



FORSCHERIXA

NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK IN
DER ELEMENTAREN BILDUNG

TEKNowa for Minis

Technikkompetenzaufbau unter Berücksichtigung der
Genderperspektive für Kindergartenpädagoginnen und
Kinderbetreuerinnen

Projektdaten

Thema	TEKNowa for Minis Technikkompetenzaufbau unter Berücksichtigung der Genderperspektive für Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen
Projektlaufzeit	laufend
Projektträger	Nowa Genderkompetenzzentrum
Ansprechpersonen	Karin Puchas
Homepage	www.nowa.at

1 AUSGANGSLAGE

Die Wirtschaft öffnet sich mehr denn je dem Fachkräftepotenzial der Frauen in der Technik. Die Nachfrage wird größer, die Gründe, dass noch immer wenige Mädchen bzw. Frauen technische Berufe ergreifen, sind weiterhin vielfältig. Ein Statement, das bei keiner Veranstaltung zum Thema fehlt: Da müsste man schon im Kindergarten anfangen! Diese Aussage darf zwar nicht als Allheilmittel gesehen werden, jedoch ist hier ein wichtiger Ansatzpunkt gegeben. Aber wie anfangen, wenn die Fachkräfte im Kindergartenbereich oft selbst zu jenen Frauen gehören, denen in ihrer Kindheit weibliche Vorbilder in technischen Berufen fehlten und die mit Aussagen wie „das ist nichts für dich“ ... „naja, das kannst du nicht“ ... oder Ähnlichem konfrontiert waren?



2 TEKNOWA FOR MINIS

Sätze wie „da müsste man schon im Kindergarten anfangen“ bleiben bei nowa nicht ungehört. Ist es doch unser Ziel, Gleichstellung zu schaffen und Frauen in technischen Bereichen zu fördern.

Das Berufsbild der Kindergartenpädagogin ist stark weiblich konnotiert. Technische Berufsbilder hingegen gelten noch immer als männliche Domäne. Genau dieses Spannungsfeld aufzuweichen sehen wir in der Arbeit mit Kindergartenpädagoginnen als Herausforderung. So entwickelten wir ein Konzept für und mit Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen, um ihren Handlungsspielraum hinsichtlich geschlechtersensibler Technikkompetenz im Kindergarten zu erweitern. Im Rahmen einer Seminarreihe schaffen wir ein grundlegendes Verständnis für Gender Mainstreaming und das Handlungsfeld geschlechter-reflektierender Didaktik und setzen uns sehr praxisorientiert mit den Technikzugängen der Pädagoginnen auseinander.

Die eigene Technikkompetenz wird sichtbar gemacht!

Kindergartenpädagoginnen, die sich ihrer eigenen Technikkompetenz bewusst sind und ihren persönlichen Zugang zu Frauen und Technik erweitert haben, sind die beste Voraussetzung dafür, dass „schon im Kindergarten damit angefangen“ wird.

Sie werden Fähigkeiten nicht dem einen oder anderen Geschlecht zuschreiben, sondern der nächsten Generation ermöglichen, sich an den eigenen Fähigkeiten und nicht an geschlechterstereotypen Rollenzuschreibungen zu orientieren.

Damit die Kindergärtnerinnen als Role Models wirken können, bedarf es jedoch einer Fortbildung, die ihnen selbst ermöglicht, sich als technikinteressierte Frauen zu erfahren. Um kongruent zu sein, den „Ehrlichkeits-Sensoren“ von Kindern zu genügen, sollen sie selbst erleben, dass sie neben ihrer sozialen Kompetenz auch über (manchmal sogar sehr große) Technikkompetenz verfügen. Im Verlauf der Fortbildung entmystifizieren wir die technische Sprache – denn manchmal heißen einfache Dinge nur kompliziert. Die Teilnehmerinnen werden komplexe technische Lösungen erforschen, Computer zerlegen und zusammenbauen. Selbst hineinschauen, forschen mit der Neugierde eines Kindes ist die Devise. Daher werden in der praktischen Auseinandersetzung der Kindergartenpädagoginnen mit Technik - folgend dem Teknowa-Ansatz - nur Fragen beantwortet, die tatsächlich auch gestellt werden, an Stelle komplizierter theoretischer Inputs. Darauf aufbauend finden wir zu einem gemeinsamen Technikbegriff und stellen klar, dass Naturwissenschaft und Technik zwei verschiedene Themenbereiche sind. In unserer Seminarreihe erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen konkrete Ziele zur Erweiterung der Technikkompetenz unter Einbeziehung der Genderperspektive. Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Kindergarten z.B. Technik als Schwerpunkt-Thema, Technik im Jahreskreislauf ..., werden erarbeitet.



3 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Anmeldung über die [Fortbildungsstelle für Kinderbetreuungspersonal](http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/37093236/DE/) (<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/37093236/DE/>) möglich.

Nowa Genderkompetenzzentrum

Karin Puchas

Tel.: 0316/48 26 00-11

Mobil: 0650/48 26 001

karin.puchas@nowa.at

www.nowa.at